

<b>Zeitschrift:</b>	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
<b>Herausgeber:</b>	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
<b>Band:</b>	45 (1929)
<b>Heft:</b>	34
<b>Rubrik:</b>	Verschiedenes

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

begrüßt, als zur Zeit auch ausländische, in ihren Grundlagen und Intentionen noch keineswegs klar durchschauten Neugründungen an der Arbeit sind, in Sachen des Gläubigerschutzes hierzuland Ordnung zu schaffen. Wer aber die Bedeutung der gegenwärtigen Kreditschutzbewegung in ihrer ganzen Tiefe erfaßt, kommt zur Überzeugung, daß bezüglich des schweizerischen Kreditschutzes schweizerische Organisationen und nicht ausländische in Wirklichkeit zu treten haben. So sind der Ausbau und die Ausbreitung der „Credita“ gegeben und ihre Bestrebungen der Sympathie und der Unterstützung der schweizerischen Allgemeinheit wert.

## Verbandswesen.

**Maler- und Gipsermeister.** Der Schweizerische Maler- und Gipsermeisterverband hält in Zürich unter dem Vorsitz von Reb samen seine Generalversammlung ab. Nationalrat Schirmer hält einen Vortrag über das Submissionswesen und konnte darauf hinweisen, daß das Berechnungswesen im schweizerischen Baugewerbe gut ausgebaut ist. Die Versammlung sprach den Zürcher Malermeistern für ihre Haltung im Streik den Dank aus.

## Cotentafel.

† Josef Roos-Renggli, Schreinermeister in Schachen bei Waltens (Luzern), starb am 9. November im Alter von 73 Jahren.

† Eduard Danner-Häfliger, Sattler- und Tapissermeister in Weinwil am See, starb am 13. November im Alter von 63 Jahren.

† Alfons Hof-Hennemann, Zimmermeister in Brüggen (Bern), starb am 18. November im Alter von 53 Jahren.

## Holz-Marktberichte.

**Holzbericht aus Luchsingen (Glarus).** (Korr.) An der gemeinderätlichen Hauptholzgant vom 9. Nov. gelangten total 205 m<sup>3</sup> Holz zur Versteigerung unter den Bürgern. Der Gesamterlös betrug Fr. 4321.80. Es galten die 126 m<sup>3</sup> Tannenholz Fr. 2240.40, die 93 Ster Buchenholz Fr. 1644.60 und die 25,5 Ster Laubholz Fr. 436.80. Die gemeinderätlichen Ansätze wurden durchwegs um ein Geringes überboten.

**Holzsteigerung Zug.** Der Holzproduzentenverband des Kantons Zug hält Montag den 4. November, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zur „Post“ seine diesjährige Kollektivsteigerung bei ansehnlicher Beteiligung ab. Aus den Waldungen des Staates und der Korporation Zug, Oberägeri, Unterägeri, Baar, Blickenstorf, Detlikon und Hünenberg gelangten zirka 4270 m<sup>3</sup> Bau- und Sagholz in 80 Partien zum Verkauf. Die Preise pro m<sup>3</sup> bewegten sich ähnlich dem Vorjahr zwischen 35—60 Fr. und erreichten im Mittel 47 Fr. für Mittelstamm Inhalte von 0,40—6,00 m<sup>3</sup>.

Der Holzproduzentenorganisation trat als Hauptkäufer ebenso geschlossen der Zugratische Sägerelerverband gegenüber. Mit einigen wenigen Ausnahmen von Höherbietungen konnte jedoch durchwegs zu den Säzungspreisen gehandelt werden, was der Steigerung einen raschen und leidenschaftlosen Gang verlieh. Diese Tatsache läßt in erfreulicher Weise auf ein wachsendes Verständnis für das gegenseitige Aufeinanderangewiesensein der einheimischen Waldwirtschaft und Sägerelindustrie schließen.

**Holzbericht aus Neßlau (St. Gallen).** (Korr.) Die bisher stattgefundenen Holzverkäufe lassen erwarten, daß

sich das Rundholzgeschäft annähernd auf der Preisbasis des letzten Jahres abwickeln wird. Die Einfuhr von rohem Nugholz ist im letzten Jahr etwa um 6, diejenige von Brettern um etwa 12% gestiegen. Die Lage der Holzindustrie war infolge der regen Bautätigkeit verhältnismäßig günstig; an einer größeren Nadelholzversteigerung in Neßlau wurden für Fichten und Tannen bezahlt: Mittelstamm 1,0 bis 1,3 m<sup>3</sup> 33—42 Fr. pro m<sup>3</sup>, Mittelstamm 1,4 bis 2,5 m<sup>3</sup> 35—48 Fr. pro m<sup>3</sup>, Mittelstamm 2,6 bis 3,9 m<sup>3</sup> 45—50 Fr. pro m<sup>3</sup>, dazu Fuhr- und Verladekosten 3—12 Fr. pro m<sup>3</sup>. Sämtliche Partien fanden schlanken Absatz; am begehrtesten war mittelschweres Holz.

## Verschiedenes.

**Gassernetzung Rapperswil (St. Gallen).** (Korr.) Die Gassernetzung vom Gaswerk der Stadt Rapperswil nach den obren Gemeinden des Seebürktes, Uznach und Schmerikon hat sich trefflich bewährt. Wie der Gemeinderat von Uznach mitteilt, kann diese Gasversorgung als ein gelungenes Werk bezeichnet werden. Beweis hierfür ist der sehr minimale Gasverlust während des ersten Betriebsjahres. Während viele Werke mit 3 bis 4 Prozent Gasverlust zu rechnen haben, kommt der unsrige auf 0,5 Prozent zu stehen. Ein recht erfreuliches Bild zeigt demnach auch die Betriebsrechnung, die mit einer Amortisation der Bauschuld von 5 Prozent, statt wie angenommen mit 2%, und einer solchen der Gasmeisterschuld von 10%, statt wie vorgesehen 8%, und mit einem Kassensaldo von Fr. 953.22 abschließen konnte. Es läge wohl die Frage der Gaspreisreduktion nahe, allein die Kommission und mit ihr der Gemeinderat glaubten im Interesse des Unternehmens zu handeln, wenn, bevor an eine Gaspreisreduktion herangetreten werden kann, das Ergebnis des zweiten Betriebsjahres abgewartet werde. Eine wirksame Amortisation in den ersten Jahren des Bestehens kommt ja dem Unternehmen wohl zu statthen. Die Zahl der am 30. Juni bestehenden Anschlüsse beträgt 339. Die Gesamtkosten (exklusive Gasmeister) sind auf Fr. 130.037.06 angewachsen. Im Gutachten von Herrn Direktor Grimm in St. Gallen war mit einer Anschlußzahl von 216 gerechnet bei einem Kostenaufwande von Fr. 114.000. Die Mehrausgabe von Fr. 16.037 ist in Rücksicht der so sehr erhöhten Abonnentenzahl damit in jeder Hinsicht begründet, sodass von einer Kostenüberschreitung nicht gesprochen werden kann.

Der 89. praktische Kurs für autogene Metallbearbeitung wird vom 16. bis 21. Dezember in unserer staatlich subventionierten Fachschule für autogene Metallbearbeitung (unter Aufsicht der Allgemeinen Gewerbeschule) in Basel, Ochsengasse 12, nach dem üblichen Programm abgehalten. — Anmeldungen zu diesem Kurs sind bis 10. Dezember an die Geschäftsstelle des Azetylenvereins, Ochsengasse 12, Basel, zu richten.

## Literatur.

**Ratschläge für die Berufswahl.** Die großen Schwierigkeiten, welche die Entscheidung über die Berufswahl und das Auffinden einer passenden Lehrstelle bieten, veranlassen besorgte Eltern, sich recht frühzeitig mit diesen Problemen zu befassen. Sie werden es deshalb begrüßen, daß die beliebte Eltern-Zeitschrift für Pflege und Erziehung des Kindes (Verlag Art. Institut Orell Füssli, Zürich) in dem neuen herzig illustrierten Novemberheft gute brauchbare Ratschläge aus der Feder eines kompetenten Berufsberaters, Herrn A. Münch in Bern, veröffentlicht, die überall Beachtung verdienen.